



AG Nottensdorf

Projektsteckbrief/Konzeptidee

„Neue Dorfmitte Nottensdorf“

Stand der Bearbeitung: 18.01.2022



AG Nottensdorf

mit Umsetzung der Anmerkungen und Anregungen der SG Horneburg, Fr. Kiefaber

Die Vision von einem neuen Dorfplatz (Ziel und Beschreibung der Gesamtmaßnahme)

Nottensdorf verfügt über keine lebendige Dorfmitte bzw. über keinen zentralen Dorfplatz, mit dem sich die Bürger/-innen identifizieren können. Mit dem Neubau des DGH ist das kulturelle Angebot und das Begegnungszentrum Nottensdorfs an den Dorfrand verlagert worden. Die Neue Dorfmitte Nottensdorf könnte ein neuer, zentraler und wichtiger Ort der Begegnung sowie sozialer und kultureller Angebote auch jenseits der Gruppen-/Angebote, Aktivitäten und Festivitäten im DGH werden.

Im Idealfall entsteht ein großer zusammenhängender zentraler Platz, der die angrenzenden Bereiche mit einer einheitlichen Pflasterung optisch und räumlich anbindet und verbindet. Durch eine Angleichung des Geländes und die Integration der angrenzenden Grundstücksteile, der Gehwege und teilweise auch Straßenteile (Parkplätze neben der Schule) können über den eigentlichen Schulhof hinaus weitere Bereiche dazugewonnen und die gemeinsame Fläche somit deutlich ausgeweitet werden. Mit der Zusammenführung der u. g. Bereiche der Inneren Zone entsteht ein neuer großzügiger Dorfkern. Dabei sollten möglichst auch die Grundstücksteile der Kapelle und des Denkmals geöffnet, Zäune und Hecken zurückgebaut und die Bereiche mit teilweise Pflasterungen, Beleuchtung, Bänken und (neuen) Pflanzungen ein- und angebunden werden. Damit wachsen auch diese bisher eher abgegrenzten und abseits liegenden Bereiche mit dem zukünftigen Dorfplatz (Schulhof und die Schule umgebende Grundstücksteile) zusammen und werden nicht nur strukturell ein- und angebunden, sondern gehören auch tatsächlich zur Dorfmitte.

Dieser neue Dorfplatz wäre auch touristisch attraktiv. Mit Angeboten wie einem öffentlichen WC, Informationstafeln zu Rad- und Wanderwegen, ggfs. einem Café (oder einer „Getränketankstelle“) und

weiteren Hinweisen zu Attraktionen in der Region lädt er als Verbindungsachse zwischen dem Alten Land und der Geest zur Rast und zum Verweilen unter alten, Schatten spendenden Kastanien ein...

Bliedersdorf und Nottensdorf erhalten mit einem Schulneubau in Bliedersdorf in den kommenden Jahren eine neue gemeinsame Grundschule. Nach dem Umzug der Grundschule Nottensdorf kann das ehemalige Schulgebäude Nottensdorfs anders genutzt werden.

Im Mittelpunkt des Projektes stehen das Gebäude und das umgebende Gelände der alten Grundschule Nottensdorf als Dorfplatz. Das Projekt umfasst darüber hinaus weitere Maßnahmen im näheren und erweiterten Umfeld. Zur besseren Strukturierung wird das Gesamtprojekt in folgende Zonen unterteilt:

1. Die „Innere Zone“ inkludiert
 - Schulgebäude mit Schulhof und angrenzende Grundstücksflächen und Wege
 - Kinderkrippe mit Spielplatz
 - Kriegerdenkmal mit Gelände und Wegen
 - Kapelle mit Glockenturm, Gelände und Wegen
2. Die „Äußere Zone“ inkludiert
 - Friedhof
 - Ggfs. Friedhoferweiterungsfläche
 - Ggfs. Freiwillige Feuerwehr Nottensdorf
3. Die „Erweiterte Zone“ beschreibt einen umgebenden Kreis rund um das Kern-Dorf, das mittels optischer Elemente (Wegweiser, Wegegestaltung, Wegekonzept, Wanderwege, Verbindungswege, spätere Informationstafeln zum Dorf und der Region etc.) einen Bezug zur Dorfmitte herstellt und zum Dorfmittelpunkt leitet.

Nottensdorf braucht eine Dorfmitte, die das strukturelle, kulturelle und soziale Zentrum von Nottensdorf sowie den typischen Charakter des Dorfes selbstbewusst repräsentiert. Die räumliche Nähe zur Nahversorgung, Kapelle, Feuerwehr usw. sowie die geplante und perspektivische Dorferweiterung in Richtung Westen sind maßgeblich für die Definition der Dorfmitte an dieser Stelle.

Mit dem Schulgebäude, dem Schulhof und den unmittelbar angrenzenden Bereichen und Wegen soll ein Dorfplatz mit einem Haus der Begegnung und entsprechenden Generationen übergreifenden Angeboten entstehen.

Dabei sollen die umgebenden Bereiche Friedhof, ggfs. auch die Friedhoferweiterungsfläche, Kapelle mit Glockenturm, Kriegerdenkmal mit Grünfläche und ggfs. Freiwillige Feuerwehr eine strukturelle und durch Gestaltungselemente auch eine optischen Einheit und Zusammengehörigkeit bilden.

Für die weitere Planung gelten grundsätzlich folgende Prämissen

- Das alte Schulgebäude muss erhalten werden.
- Die Gemeinde sollte das Gebäude erwerben und in seinen Bestand übernehmen.
- Für das Schulgebäude und angrenzende Objekte müssen Nutzungskonzepte entwickelt werden.
- Vermeidung von Nutzungs-Konkurrenzen zum DGH, ggfs. Entlastung des DGH ohne jedoch ein neues, weiteres DGH zu etablieren. Ausgeschlossen sind auch Auslagerungen von „unliebsamen Nutzungen“ im DGH (wie z. B. private Feiern) in das Schulgebäude.
- Anschluss an das Wegenetz, Berücksichtigung des Wegekonzeptes (z.B. Rad- und Wanderwege).

- Einheitliche, dorftypische und förderfähige Pflasterung , Beleuchtung und Sitzgelegenheiten.
- Schaffung eines Ortes der Begegnung mit Sitzgruppen mit Anreizen zum Verweilen.
- Berücksichtigung und Umsetzung von Naturschutz- und Klimaschutzaspekten bzw. Berücksichtigung von durch den Klimawandel erzeugten Auswirkungen (Temperatur, Wasser...).
- Berücksichtigung des Mobilitätskonzeptes (Bushaltestelle, E-Mobilität).
- Prüfung von Möglichkeiten des Mehrgenerationengedankens.

Mit der Beschreibung des Gesamtprojektes sollen folgende Ziele erreicht werden

- Vorstellung und Beschlüsse im Gemeinderat Nottensdorf.
- Erstellung eines Planungskonzeptes für die Dorfmitte zum 15.09.2022 (Vorlage im Rat Nottensdorf am ...07.2022).
- Identifizierung eines ersten Kostenrahmens und damit verbundene mögliche Förderungen und die jeweiligen Summen der Eigenanteile der Gemeinde mit dem Ziel einer nachhaltigen Haushaltsplanung.
- Beschluss und Freigabe der erforderlichen Mittel im Gemeinderat Nottensdorf.
- Frühzeitige Gewährleistung einer ganzheitlichen Grob- und Feinplanung durch ein Planungsbüro in 2021/22 unter Berücksichtigung von Fragen wie Auflagen, Umsetzbarkeit, Emissionen (Licht, Lärm...) etc. bei öffentlichen Plätzen. Die Planung muss eine stufenweise Umsetzung berücksichtigen.
- Projektbearbeitung in den kommenden Jahren der stufenweisen Umsetzungsbegleitung.
- Beschreibung, Ausarbeitung und Terminierung der Teilprojekte und Beantragung von Fördermitteln.
- Vergabe entsprechender Aufträge zur Umsetzung der Teilprojekte.
- Fristgerechte Abrechnung der Teilprojekte und entsprechender Fördermittel.
- Frühzeitige Berücksichtigung übergreifender Aspekte wie Pflasterung, Beleuchtungskonzept, Wegegestaltung, ... u. a. bei Projekten, die 2021 bearbeitet werden (Thekla-v. D. Weg, Fußweg an der Praxis...).
- Weitere Ideengewinnung und Vertiefung bei der Konkretisierung der Teilprojekte durch eine förderfähige Bürgerbeteiligung in mehreren Ebenen (Befragung, Handzettel, Workshop...)
 - o 1. Schritt: Sammlung der Ideen und Klärung damit verbundener Themen
 - o 2. Schritt: Finalisierung der Impulse der AG Nottensdorf
 - o 3. Schritt: Bürgerbeteiligung.

Anforderungen an die Planung und Finanzierung

Die von dieser Konzeptidee umfassten Ansätze stellen ein sehr umfangreiches Maßnahmenpaket dar, das sowohl hinsichtlich der Dimension der zeitlichen Umsetzung, als auch der baulichen und strukturellen Veränderungen, sowie der damit verbundenen Kosten und Investitionen ein Projekt über viele Jahre sein wird. Der AG Nottensdorf ist bewusst, dass es sich dabei um entsprechend hohe Investitionen handelt, für die der Haushalt Nottensdorf derzeit nicht aufgestellt und leistungsfähig sein dürfte. Die Projekte sollten daher in Teilprojekte aufgeteilt und über die kommenden Jahre verteilt den Haushalten aufgenommen und berücksichtigt werden.

Der Konzeptentwurf der AG Nottensdorf enthält Vorschläge unter Berücksichtigung bereits bestehender Bereiche, sieht aber teilweise auch größere Umgestaltungen und Neuinvestitionen vor. Gestaltungsideen sind bewusst zum Teil mit höherwertigen Vorschlägen zur Ausführung eingeflossen. Die mögliche Umsetzung der Ideen muss zu gegebener Zeit selbstverständlich im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erfolgen, sollte jedoch möglichst auch das Ziel der Nachhaltigkeit und

sinnvollen Umsetzung von Maßnahmen berücksichtigen. D. h. Gestaltungen und Objekte müssen einen tatsächlichen und nachvollziehbaren Nutzen und eine hohe Bewertung hinsichtlich ihrer Eignung und späteren Nutzung erhalten. Zudem müssen Aspekte wie Wartung, Pflege, Instandsetzung, Betriebskosten, ggfs. Personalkosten (z. B. für Raumverwaltung...) und weitere mögliche Folgekosten bei der Planung einfließen. Hierbei dürfen auch Möglichkeiten der Pflege und Unterhaltung im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements und Ehrenamtes oder einer ggfs. später zu etablierenden Arbeitsgruppe bzw. „Unterhaltungsgruppe“ einfließen (es wurde bewusst auf die Formulierung „Verein“ verzichtet).

Die anzustellende Planung sollte daher modular erfolgen bzw. so entwickelt werden, dass unter ganzheitlicher Betrachtung der Erreichung des Projektziels eine stufenweise Bearbeitung erfolgen kann und somit eine Umsetzung im Rahmen der jeweiligen Haushaltssituation möglich wird. Die Stufenplanung sollte dabei den jeweiligen Abschluss der Umsetzung von Teilabschnitten so vorsehen, dass auch bei länger andauernden Pausen zwischen den Abschnitten keine unvollendeten Bereiche bestehen bleiben, d. h. keine offenen Baustellen oder unansehnliche Übergänge der Abschnitte.

Zudem muss die Gesamtplanung für die Teilabschnitte die jeweiligen voraussichtlichen Kosten (unter Berücksichtigung der marktüblichen Kostensteigerungen), die jeweiligen Eigenleistungen der Gemeinde und auch die möglichen Fördersummen benennen können, damit der Samtgemeinde und Gemeinde eine Einschätzung hinsichtlich der Realisierbarkeit möglich wird.

Die Gesamtplanung ist idealerweise so angelegt, dass ein Gesamtkonzept im Sinne der Konzeptidee entsteht und eine Förderfähigkeit auch bei nur schrittweiser Umsetzung gewährleistet ist, auch wenn die Umsetzung einiger Abschnitte voraussichtlich erst nach Beendigung des Förderzeitraumes erfolgen wird.

Bürgerbeteiligung

Die Konzeptidee der AG Nottensdorf ist das Ergebnis einer Gruppe von Nottensdorfer Bürger/-innen, die sich auf Initiative der Samtgemeinde/Gemeinde im Rahmen der Dorfentwicklung zusammengeschlossen hat. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe repräsentieren lediglich die Meinungen, Ideen und Vorstellungen dieser Arbeitsgruppe, die bis dato im Rahmen von einzelnen Berichterstattungen im Rat Nottensdorf vom Rat befürwortet und unterstützt wurden.

Eine abschließende Befassung mit dem abgeschlossenen Entwurf der Konzeptidee im Rat Nottensdorf und Freigabe durch den Rat zwecks Weiterreichung an das Planungsbüro Mensch und Region ist im Herbst 2021 vorgesehen.

Vor dem Hintergrund des Ziels der Schaffung einer neuen Dorfmitte in Nottensdorf mit umfangreichen baulichen und strukturellen Veränderungen und damit verbundenen langjährigen Kosten und Einfluss auf den künftigen Haushalt der Gemeinde Nottensdorf wird neben der Befassung im Rat Nottensdorf zudem möglicherweise eine Bürgerbeteiligung erforderlich sein. Eine Bürgerbeteiligung soll die Ideen und den Planungsentwurf auf eine breitere Bürgerbasis stellen und mögliche weitere Anregungen berücksichtigen lassen.

Das Büro Mensch und Region wird gebeten zu prüfen, wie eine solche Bürgerbeteiligung im überzeugenden und vor allem Ziel führenden Rahmen erfolgen kann. Die Gemeinde/ Samtgemeinde wird gebeten, die Bürgerbeteiligung zu unterstützen und federführend umzusetzen.

Verweise

Bei der weiteren Planung und Ausgestaltung der Teilprojekte bestehen Beziehungen zu anderen Projektsteckbriefen und müssen ggfs. Berücksichtigung finden. Teilweise kommt es zu Überschneidungen bzw. sind Konzeptideen anderer Steckbriefe hier berücksichtigt.

Steckbriefe mit direktem Bezug:

A-05 Infotafeln / Schwarzes Brett / Info - Stele für Nottensdorf und Bliedersdorf
A-10 Spaziergang „Dorfrundgang“
A-12 Digitale Informationstafeln / digitale Litfaßsäule
B-08 Thekla-von-Düring-Weg
B-09 Fußweg vor der "Praxis am Gutspark" (Bescheid steht bevor, ob förderfähig)
B-11 Friedhof Nottensdorf
B-12 Kapelle Nottensdorf
B-13 Gestaltungsempfehlungen (Mensch und Region)
D-07 Spielplätze Umgestaltung
D-13 Ausbau von Internet Hot-Spots & Mobilfunk, öffentlichem W- LAN
E-05 Umrüstung von öffentlicher Beleuchtung

Steckbriefe mit mittelbarem Bezug:

A-08 Stärkung Naherholung / Tourismus - Bestandsaufnahme / Konzept
B-01 Historischer Ortskern Bliedersdorf - Machbarkeitsstudie und bauliche Maßnahmen
B-04 Innerörtliche, barrierefreie Fußwege
B-05 Platzgestaltung Feuerwehr Bliedersdorf
D-01 Nachnutzung alte Schule Bliedersdorf und Umgebung (Machbarkeitsstudie)
D-05-02 Nahversorgung Dorfregion – Erhalt Nahversorgung Nottensdorf
D-08 Dorfgemeinschaftshaus in Nottensdorf
D-11 Verkehrsinfrastrukturelle Möglichkeiten unabhängig vom Individualverkehr stärken & Ausbau des ÖPNV
D-12 Ausbau eines Radwegenetzes
D-22 Überdachte Bänke
D-24 Dorfverein Nottensdorf
F-10 Gemeinsame Feste

Beschreibung der Konzeptideen

Die AG Nottensdorf hat sich für die Umsetzung der Konzeptidee Neue Dorfmitte Nottensdorf mit dem Ziel der weiteren Feinplanung in zwei Unterarbeitsgruppen (UAG) gegliedert: UAG Alte Schule und Dorfplatz sowie die UAG Kapelle, Denkmal, Friedhof. Die Ergebnisse der beiden UAG sind als Anlagen mit detaillierten Beschreibungen und begleitender Fotodokumentation dieser Konzeptidee beigelegt.

In Vertretung für die AG Nottensdorf
Thomas Melchert

Anlagen

Fortfolgend in diesem Dokument:

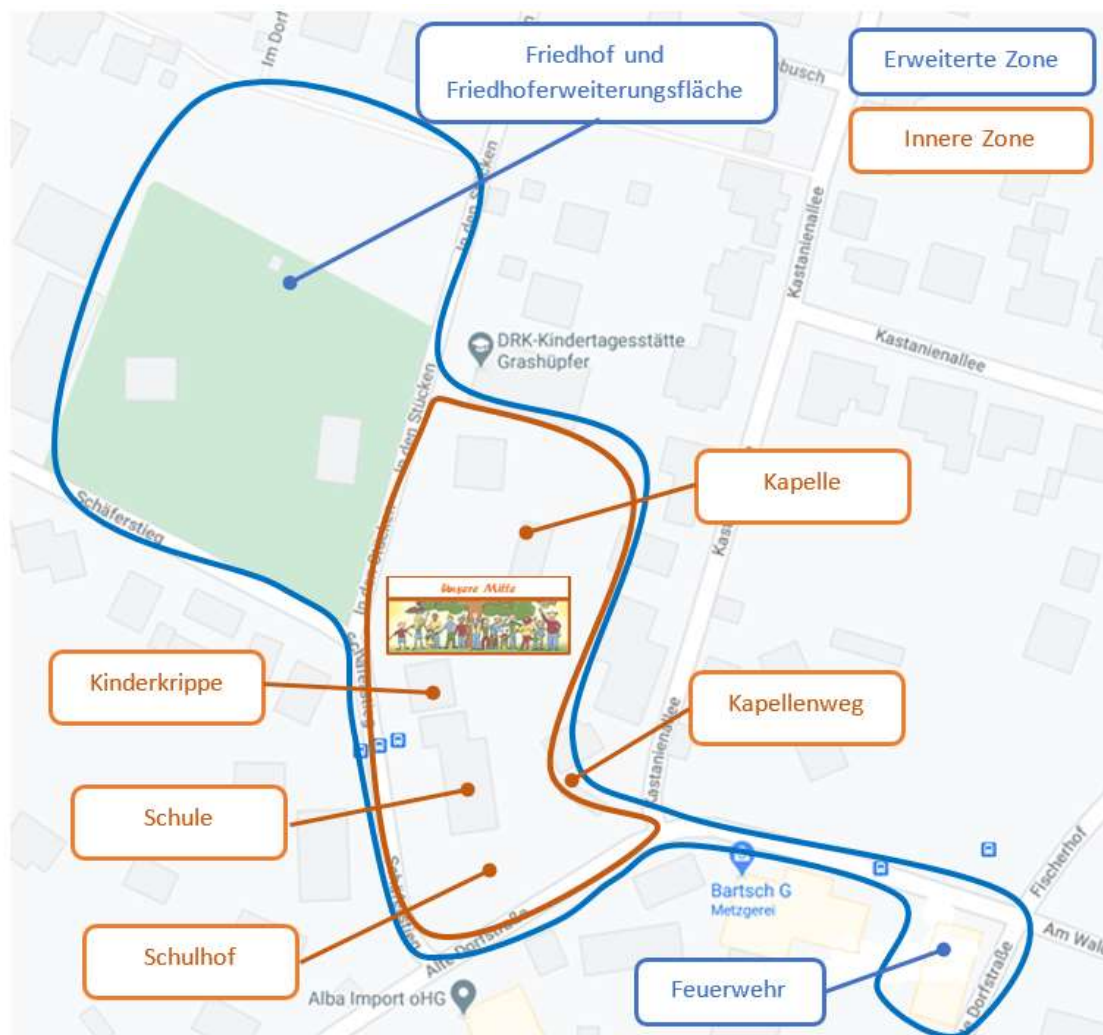
- Geografie der Konzeptidee
- Gestaltungsbeispiele

Anlagen in gesonderten beigelegten Dokumenten:

- 02_2021.08.21 Anlage Beschreibung UAG Alte Schule und Dorfplatz
- 03_2021.08.21 Anlage Fotodokumentation Alte Schule und Dorfplatz
- 04_2021.09.28 Anlage UAG Kapelle, Denkmal, Friedhof
- 05_2021.10.03 Anlage Zeitplanung Dorfmitte

Geographie

Nachfolgende Darstellung verdeutlicht die Aufteilung der drei o. g. Zonen:







Gestaltungsbeispiele



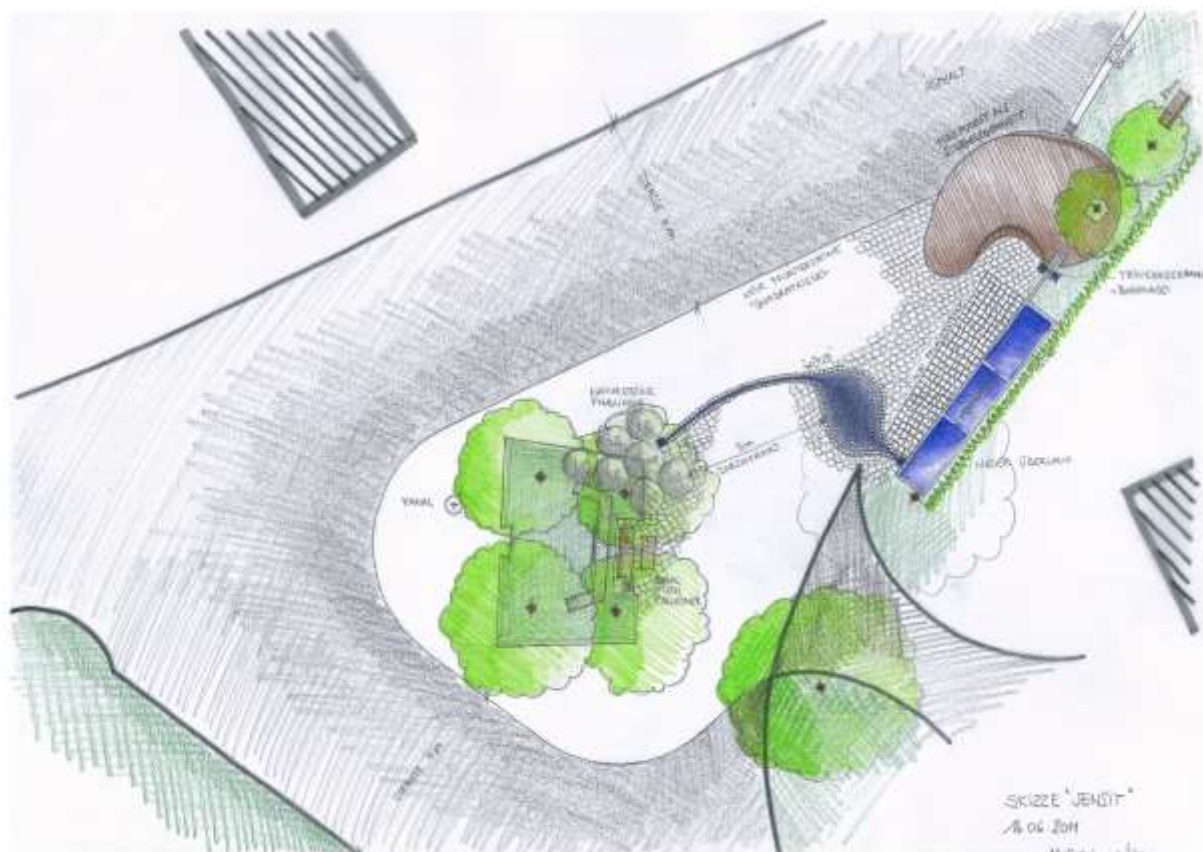
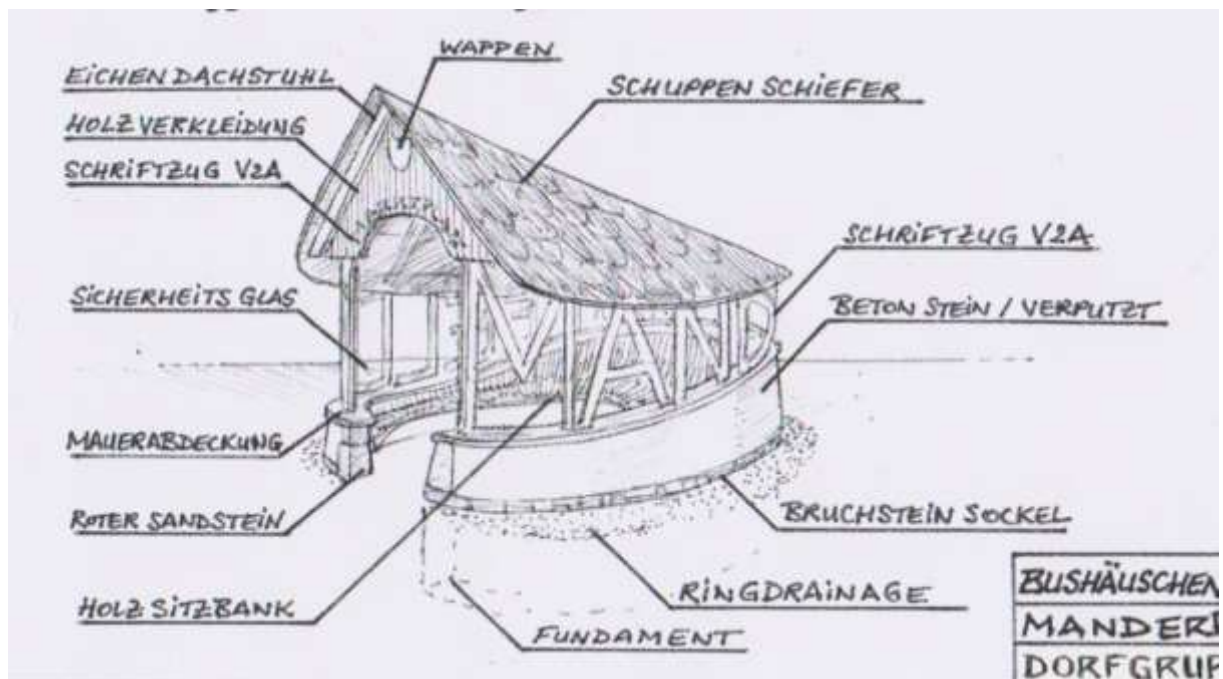
















Bereits seit zwei Jahren ist der Dorfplatz in Planung. Damals wurde die alte Gaststätte in der Ortsmitte abgerissen und es entstand ein freier Platz mit einer Gesamtfläche von circa 900 Quadratmetern. Im Rahmen der Dorfmoderation sammelten die Bürger Ideen zur Gestaltung ihres Platzes. Der freie Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Martin Heinemann stellte mehrere Entwürfe vor und das endgültige Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen.

Bis zum 1. August dieses Jahres werden die Pläne nebst Kostenkalkulation bei der ADD als Antrag auf Förderung durch die Dorferneuerung eingereicht. Die Gesamtkosten inkl. Eigenanteil in Höhe von geschätzt 11.000 Euro belaufen sich auf rund 120.000 Euro, es ist mit einer Förderung zwischen 40 bis zu 65 Prozent zu rechnen. Wenn alles klappt, kann der Baubeginn im nächsten Frühsommer stattfinden.

Natürlich lassen es sich die Bürgerinnen und Bürger nicht nehmen, Teile des Platzes in Gemeinschaftsarbeit zu gestalten. So wird beispielsweise bei der Errichtung des großen Pavillons viel Eigenleistung entwickelt und einige Pflanz- und Pflegearbeiten werden selbst in die Hand genommen. Anfang nächsten Jahres wird eine Einwohnerversammlung einberufen werden, in der Arbeitsgruppen zur Umsetzung der Maßnahmen gebildet werden. Schon im Herbst 2020 kann dann ein großes Fest zur Einweihung stattfinden.



Lichtkonzepte indirekte Beleuchtung vs. Lampen



MULTIFUNKTION

Mehr als Licht – intelligent durch Multifunktion

Mit ihrer Multifunktionalität steht die ARINI für ein modernes Miteinander und sorgt dafür, dass urbane Räume zu attraktiven Treffpunkten und Aufenthaltsbereichen werden – mit einem hohen Maß an Sicherheit, Kommunikation, Vernetzung und Attraktivität. Dabei gibt sie nicht zuletzt mehr als nur Impulse für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung.

ARINI: Multifunktionalität für heute – und morgen.





(Dorfmitte Norddorf auf Amrum)

https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/hannover_weser-leinegebiet/Friedhof-als-oekologische-Nische-fuer-Wildbienen,aktuellhannover7248.html